

# Curriculum Vitae

von Prof. Dr. Andreas Furrer, LL.M.EuR., Rechtsanwalt

## Adressen

### Privat:

Obmatt 10  
6043 Adligenswil  
Tel.: 041 320 07 37  
Fax: 041 320 07 38

### Geschäftlich:

*Uni:* Rechtswissenschaftliche Fakultät  
der Universität Luzern  
Hirschengraben 43  
6003 Luzern  
Tel. 041 228 77 37  
Tel. 041 228 77 30 (Sekretariat)  
Fax 041 228 77 35  
E-Mail: andreas.furrer@unilu.ch

*Kanzlei:* Meyer Müller Eckert  
Kreuzstrasse 42  
8008 Zürich  
Tel. 044 254 99 66  
Fax 044 254 99 60  
E-Mail: andreas.furrer@mmepartners.ch

## Personalien

- Geboren in St. Gallen (CH) am 13. April 1963
- Schweizer Bürger
- Lebenspartnerschaft mit Dr. Sabina Misoch
- Vier Töchter (Jg. 1992, 1995, 2008)
- Sprachen: Deutsch / Englisch / Französisch / Italienischkenntnisse

## Berufserfahrung

Seit Juni 2008	Geschäftsführer Swiss Arbitration Academy, Zürich
Ab 1. April 2007	Partner bei Meyer Müller Eckert, Zürich;
Seit Oktober 2006	Prorektor der Universität Luzern, zuständig für Forschung;
Seit 2003	Präsident der Forschungskommission der Universität Luzern;
2003 bis 2005	Mitglied des Direktoriums des KMU-Instituts der Universität Luzern;
Januar 2003 bis März 2007	Konsulent bei Pestalozzi Lachenal Patry, Zürich;
Seit 2002	Mitglied des Stiftungsrates des Schweizerischen Nationalfonds (SNF);

Seit April 2001	Professor für Privatrecht, Rechtsvergleichung, Internationales Privatrecht und Europarecht an der Universität Luzern, Leiter der Forschungsstelle für Internationalisiertes und Europäisiertes Privatrecht;
April 2001 bis 2004	Förderungsprofessor des Schweizerischen Nationalfonds;
Seit April 2001	Privatdozent für Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und Europarecht an der Universität St. Gallen (HSG);
April 2000 bis März 2007	Rechtsanwalt in der Kanzlei Pestalozzi Lachenal Patry, Zürich;
April 2000	Ruf auf eine Förderungsprofessur des Nationalfonds an der Universität Freiburg/CH: Projekttitle: «Das schweizerische Privatrecht vor den Herausforderungen der Internationalisierung des Rechts»;
Januar 1996 bis März 2000	Assistent des geschäftsführenden Direktors des ZERP;
April 1995 bis März 2000	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Europäische Rechtspolitik (ZERP), Bremen; Lehrbeauftragter an der Universität Bremen, Internationales Privatrecht in den wirtschaftsrechtlichen Schwerpunktstudien des FB 6 sowie im Aufbaustudiengang «Europäisches und Internationales Recht»;
Januar 1992 bis Juni 1993	Zusammenarbeitsvertrag mit Dr. A. Binder, Advokaturbüro Binder, Stieger & Zellweger, Baden: Beratung in europa- und internationalprivatrechtlichen Fragen;
September 1990 bis November 1991	Assistenz bei Prof. Dr. E.-U. Petersmann, Völkerrecht und Europarecht (HSG/CH);
1989 bis Juni 1993	Beratung in europa- und internationalprivatrechtlichen Fragen sowie Computerevaluation und -betreuung, System Apple im Anwaltsbüro Furrer & Bürki, Heerbrugg;
September 1990 bis Mai 1991	Assistenz bei Prof. Dr. E. Kramer, Privatrecht und Rechtsvergleichung (HSG/CH); Lehrer für Staatskunde an der Dachdeckerschule Uzwil/SG;
Juli 1993 bis März 1995	Anwaltssubstitut und Rechtsanwalt im Advokaturbüro Binder, Stieger & Zellweger, Baden;
Mai bis Oktober 1989	Praktikum im Bundesamt für Justiz, Sektionen IPR (M. Jametti Greiner) und Europarecht (Prof. Dr. O. Jacot-Guillarmod);

## Ausbildung

Juli 1993 bis Dezember 1994	Substitut im Advokaturbüro Binder Stieger & Zellweger, Baden (AG), <i>Abschluss</i> : Rechtsanwaltspatent (1994);
1990 bis April 1994	Promotionsstudium an der Hochschule St. Gallen und am Europäischen Hochschulinstitut, Florenz, <i>Abschluss</i> : Dr.iur.HSG (1994);

Juni 1992	Teilnahme an den Kursen der Academy of European Law mit einem Stipendium des European University Institute, Florenz;
1989 bis 1990	Aufbaustudiengang «Europäische Integration» an der Universität Saarbrücken (BRD), <i>Abschluss:</i> - Zertifikat über Europäische Studien (1990), - Magister des Europarechts (LL.M.Eur.) (1992);
1984 bis 1989	Studium der Rechte an der Universität Freiburg (i.Ü./CH), <i>Abschluss:</i> Lizentiat der Rechte;
1970 bis 1983	Schulbesuch im Kanton St. Gallen, <i>Abschluss:</i> Matura Typus E, Kantonsschule Heerbrugg;

### Ausserberufliches Engagement

Februar 2007 bis Februar 2009	Präsident der Maturitätskommission des Kantons Luzern
-------------------------------	---

### Wissenschaftliche Projektforschung

Seit 2007	Mitarbeit im Projekt „Professorenentwurf für ein OR AT“ (PRORAT) im Rahmen des SNF-Projekts von Prof. Dr. Claire Huguenin und Prof. Dr. Reto Hilty, zuständig für Solidarität;
Seit 2003	Schweizerischer Vertreter in der Study Group on a European Civil Code (Osnabrück);
Seit 2003	SNF Forschungsprojekt «Streiterledigungsformen für KMU»;
2003	Swiss Report in the Tenancy Project of the European Private Law Forum at the European University Institute, Dr. Christoph Schmid;
April 2001	Forschungsprojekt «Das schweizerische Privatrecht vor den Herausforderungen der Internationalisierung des Rechts» an der Forschungsstelle für Internationalisiertes und Europäisiertes Privatrecht an der Universität Luzern;
Seit März 1999	Ausarbeitung eines Antrags für einen Europäischen Graduiertenkolleg (DFG) «Konstitutionalisierung des Zivilrechts im Binnenmarkt»;
März 1999 bis Dezember 1999	Sachverständiger und Gutachter für den BUND im Rahmen des Projektes «New approach auf dem juristischen Prüfstand»;
Dezember 1996 bis Dezember 1998	Tendenzen und Entwicklungen im Europäischen Umweltrecht: Implikationen für die Schweiz, Forschungsprojekt im Rahmen des Programms NFP-42, in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. Astrid Epiney, Freiburg (CH);

April 1995 bis März 1999	Die Rolle des Internationalen Privatrechts im europäischen Integrationsrecht – Habilitationsprojekt (HSG/CH); Mitarbeit an folgenden ZERP-Projekten und Projektanträgen: Europäisierung des Privatrechts, Komitologie, Compliance, Beratungsprojekt für Rechtsanwälte in europarechtlichen Fragen (PAQU);
März bis Juli 1994	The Principle of Pre-emption in European Union Law, Beitrag für das Projekt «Hierarchy of EC-Law», Gutachten z.H. der Kommission, betreut von Prof. Dr. G. Winter, Bremen;
Dezember 1991 bis April 1994	Die Sperrwirkung des sekundären Gemeinschaftsrechts auf die nationalen Rechtsordnungen – Die Grenzen des nationalen Gestaltungsspielraums durch sekundärrechtliche Vorgaben unter besonderer Berücksichtigung des »nationalen Alleingangs« –, Dissertation bei Prof. Dr. E.-U. Petersmann (HSG/CH) und Prof. Dr. Chr. Joerges (Bremen/Florenz), gefördert durch ein Stipendium des Nationalfonds für Nachwuchssakademiker, erstellt als Gast am Europäischen Hochschulinstitut in San Domenico/Fiesole (I), ausgezeichnet mit dem Latsis-Preis 1994;
Januar 1991 bis Februar 1992	Das Lugano Übereinkommen und die Vereinheitlichung des internationalen Zivilprozessrechts in Europa – Eine Untersuchung aus zivilprozessrechtlicher, völkerrechtlicher und rechtspolitischer Sicht –, Magisterarbeit in Saarbrücken, betreut durch Prof. Dr. C. Kohler, EuGH Luxemburg und Prof. Dr. T. Stein, Saarbrücken;
Juli / August 1991	Grenzen der Rechtsetzungskompetenzen der Schweiz im Bereich des Umweltschutzes als Mitglied der EG, als Vertragsstaat des EWR-Vertrages und im Alleingang unter dem FHA, Gutachten z.H. Prof. Hauser/HSG als Beitrag zu dessen Gutachten z.H. des Bundesrates: EWR-Vertrag – Beitritt – Alleingang;

### Vorträge und Veranstaltungen

Februar 2009	AGB der Eisenbahnen in Theorie und Praxis - Der Transportvertrag für den Eisenbahntransport im liberalisierten Markt; Berner Tage 4./5. Februar 2009
Mai 2008	Vertraulichkeit im Schiedsverfahren – Mythos oder Realität, ASA, Fachgruppe Zürich;
Mai 2008	«Vertriebsrecht: Vertragsgestaltung und aktuelle Rechtsprobleme» – Vortrag an der Tagung für Rechtswissenschaft und -praxis;
April 2008	«Internationalisierung und Europäisierung des Privatrechts» – Vortrag an der Tagung des Lietuvos Aukščiausio Teismo, Europäisierung des Privatrechts als Herausforderung für Richter, Vilnius;

- Januar 2008 «Das Lugano Übereinkommen in der Praxis», Vortrag im Rahmen einer Weiterbildungsveranstaltung des Luzerner Anwaltsverbandes vom 15. Januar 2008;
- September 2007 «Uni auf dem Lande», Vortrag mit Prof. Dr. Walter Fellmann bei der RegioHER in Willisau;
- Juni 2007 Europäisches Wirtschaftsrecht im Verhältnis Schweiz – EU / Vortrag an Fachkongress des Schweiz. Anwaltsverbandes «Praxisbezogene Weiterbildung»;
- Februar 2006 Dozent am Nachdiplomstudium «Internationales Wirtschaftsrecht»;
- Februar 2006 Dozent am Nachdiplomstudium «Internationales Wirtschaftsrecht»;
- Dezember 2006 Study Group of European Civil Code – Tagung in Luzern;
- September 2006 Das schweizerische Privatrecht vor der europäischen Herausforderung, Rezeption und Autonomie – 80 Jahre ZGB, Journées Turco-suisse 2006, Bern;
- Juni 2006 Die Anwendung kaufrechtlicher Bestimmungen auf langfristige Lieferungs- und Bezugsverträge, Institut für Rechtswissenschaft und Praxis der Universität St. Gallen, Zürich;
- Oktober 2005 Der Einfluss der EuGH-Rechtsprechung auf das schweizerische Wirtschaftsrecht, Forum für Internationales Wirtschaftsrecht, Zürich;
- Oktober 2005 Die Entstehung eines europäischen IPR-Systems und die Zukunft des Lugano-Modells, Vortrag im Rahmen der Schweizerischen Vereinigung für internationales Recht (SVIR), Institut für Rechtsvergleichung, Lausanne;
- Juni 2005 Europäisches Wirtschaftsrecht im Verhältnis Schweiz – EU / Vortrag am Fachkongress des Schweiz. Anwaltsverbandes «Praxisbezogene Weiterbildung»;
- Februar 2003 Grundrechtskonflikte im UWG? Was lernen wir aus der Rechtsprechung Hertel?, Vortrag vor dem Berner Juristenverein;
- September 2002 Das Schweizerische Privatrecht im Lichte des Europäischen Gemeinschaftsrechts: Neue Herausforderungen für die Praxis, Leitung der Podiumsdiskussion;
- Mai 2002 AGB als Stolpersteine in der Vertragsgestaltung: Die KMU-Problematik, Antrittsvorlesung an der Universität Luzern;
- Februar 2002 Praktische Probleme des Internationalen Beweisrechts, Forum für internationales Wirtschaftsrecht, Zürich;
- November 2001 Weiterbildungsseminare HSG: Aktuelle Probleme im Arbeitsrecht: Neue Entwicklungen des Internationalen Zivilprozessrechts bei Arbeitsstreitigkeiten (Gerichtsstandsgesetz, Lugano-Übereinkommen, IPRG und Entsendegesetz);
- September 2001 Stiftung juristische Weiterbildung, Europainstitut Zürich: Seminar zum Wiener Kaufrecht (CISG): Pflichten des Verkäufers und die Folgen ihrer Verletzung;

- September 2001 Luzerner Anwaltsverband: Lugano-Übereinkommen – Neueste Entwicklungen;
- Juni 2001 Schweizerischer Anwaltsverband: Europäisches Wirtschaftsrecht im Verhältnis CH-EU;
- Mai 2001 Universität Bremen: Internationales Zivilprozessrecht im Wandel;
- Mai 2001 Universität St. Gallen: Das Internationale Zivilprozessrecht im Wandel – Quo vadis?, Antrittsvorlesung;
- Herbst 2000 Universität St. Gallen: Gewährleistung beim Unternehmenskauf – Über die Folgen einer missglückten Rechtsprechung, Habilitationsvortrag;
- Mai 2000 Universität Freiburg/CH: Die Bedeutung der Grundrechte für die Beziehungen zwischen Privaten, BENEFRI-Tagung vom 9. Mai 2000 «Grundrechtsschutz in Europa»;
- Februar 2000 Oberstes Wirtschaftsgericht Usbekistan/Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ): Modalitäten und Formen des Vertragsschlusses im internationalen Kaufrecht; Praxis der grenzüberschreitenden Anerkennung und Vollstreckung zivilrechtlicher Urteile in Taschkent, Adijan und Samarkand; Beratung des Obersten Wirtschaftsgerichts in Fragen des CISG sowie im IZPR; Lehrveranstaltung an der Hochschule für Weltwirtschaft und Diplomatie über Fragen des CISG;
- Dezember 1999 ZERP, Hanse Law School, Universität Bremen: Länderbericht Schweiz, Konstitutionalisierung des Privatrechts in der EU – Workshop zur Vorbereitung eines Europäischen Graduiertenkollegs vom 10. bis 11. Dezember 1999;
- Juni 1999 Europhil e.V., Bremen: Rechtsumgehung oder Rechtsmißbrauch im Wettbewerb der Rechtssysteme? – Anmerkung zum Urteil des EuGH in der Rs. C-212/97 – *Centros*;
- April 1998 Institut für Europarecht, Freiburg/CH: Privat- und wettbewerbsrechtliche Instrumente europäischer Umweltpolitik, Vortrag anlässlich der Tagung «Europäisches Umweltrecht in der Schweiz», organisiert in Zusammenarbeit mit Prof. Epiney (CH);
- Oktober 1997 European Law Students' Association: Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen des internationalen Handels, Einführungsvortrag für das Seminar «Internationales Handelsrecht»;
- Mai 1997 European University Institute: European Law without Peak and Center? Observations on the Europeanisation Process in Private Law towards a Supranational Multi-level System; Workshop «Private Governance, Democratic Constitutionalism and Supranationalism»;
- März 1997 Verein für Umweltrecht, Bremen: Vortrag «Europäisches Umweltrecht, Teil 2»;

- Februar 1997 Verein für Umweltrecht, Bremen: Vortrag «Europäisches Umweltrecht, Teil 1»;
- Februar 1997 Evangelische Akademie Loccum: Gibt es einen politischen Handlungsbedarf zur Gestaltung des Umweltrechts im Interesse der sozialen Marktwirtschaft?, Vortrag im Rahmen des Kolloquiums «Wirtschaftsförderung per Umweltrecht? – Rechtliche Instrumente zwischen Umwelt- und Wirtschaftspolitik»;
- Dezember 1996 Freie Hansestadt Bremen: Wie stark bindet die Europäische Gemeinschaft die Mitgliedstaaten? Zur Möglichkeit nationaler Alleingänge, Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe «Perspektiven der Europäischen Integration» anlässlich der Regierungskonferenz zur Reform der Europäischen Union;
- Juli 1996 Academy of European Law, Florence: The European Challenges to Private Law (as a collaborator with Prof. C. Joerges and Dr. O. Gerstenberg);
- April 1996 Institut für Europarecht Zürich: Das Lugano-Übereinkommen als europarechtliches Instrument, Praxisbezogene Vortragsreihe zum Europarecht;
- Januar 1995 Institut für Europarecht Zürich: Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen aus Lugano-Vertragsstaaten, Praxisbezogene Vortragsreihe zum Europarecht;
- Januar 1994 Europa-Institut Basel: Die Sperrwirkung des Gemeinschaftsrechts;

Luzern, den 3 März 2009

Prof. Dr. Andreas Furrer

### Liste der Lehrveranstaltungen von Prof. Dr. Andreas Furrer

Frühlingssemester 2009	OR AT Teil 2 Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot
Herbstsemester 2008	OR AT, Teil 1 Seminar Privatrecht: Rigi Moot Court
Frühlingssemester 2008	Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot
Herbstsemester 2007	Schweizerisches Wirtschaftsrecht Europäisches Privatrecht (gemeinsam mit Norbert Reich) Seminar Privatrecht: Rigi Moot Court
Sommersemester 2007	OR AT, Teil 2 Schweizerisches Wirtschaftsrecht
Wintersemester 2006/07	OR AT, Teil 1 Europäisches Wirtschaftsrecht Seminar Privatrecht: Rigi Moot Court Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot
Sommersemester 2006	Kollisionsrecht / Internationales Privatrecht Schweizerisches Wirtschaftsrecht
Wintersemester 2005/06	Sabbatical Seminar Privatrecht: Rigi Moot Court Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot
Sommersemester 2005	Methodenlehre (co-teaching mit Proff. Jörg Schmid und Michele Luminati) Kollisionsrecht / Internationales Privatrecht Internationales Privatrecht II
Wintersemester 2004/05	OR BT Seminar Privatrecht: Rigi Moot Court Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot
Sommersemester 2004	OR AT, Teil 2 OR BT Kollisionsrecht / Internationales Privatrecht Methodenlehre (co-teaching mit Proff. Jörg Schmid und Michele Luminati), Teil 2
Wintersemester 2003/04	OR AT, Teil 1 Methodenlehre (co-teaching mit Proff. Jörg Schmid und Michele Luminati), Teil 1 Seminar Privatrecht: Rigi Moot Court
Wintersemester 1999/2000	Einführung in das Internationale Privatrecht, Aufbaustudiengang «Europäisches und Internationales Recht» Examens-Klausurenkurs im Bürgerlichen Recht
Sommersemester 1999	Internationales Privatrecht, Teil II: Europäisches Kollisionsrecht, Aufbaustudiengang «Europäisches und Internationales Recht»

Wintersemester 1998/99	Einführung in das Internationale Privatrecht, Aufbaustudiengang «Europäisches und Internationales Recht» AGB der Bankverträge, Schwerpunktstudium «Europäisches Banken- und Versicherungsrecht»
Sommersemester 1998	Internationales Privatrecht, Teil II, Schwerpunktstudium «Vertrags- und Haftungsrecht im europäischen Kontext» sowie Aufbaustudiengang «Europäisches und Internationales Recht»
Wintersemester 1997/98	Einführung in das Internationale Privatrecht, Schwerpunktstudium «Vertrags- und Haftungsrecht im europäischen Kontext» sowie Aufbaustudiengang «Europäisches und Internationales Recht»
Sommersemester 1997	Internationales Privatrecht, Teil II: Europäisches Kollisionsrecht, Aufbaustudiengang «Europäisches und Internationales Recht»
Wintersemester 1996/97	Einführung in das Internationale Privatrecht, Aufbaustudiengang «Europäisches und Internationales Recht» Einführung in die Grundlagen des Europarechts, Gastdozent am Graduiertenkolleg «Risiko und Privatrechtssystem», Bremen;
Sommersemester 1996	Internationales Privatrecht, Teil II: IPR und Europarecht, Aufbaustudiengang «Europäisches und Internationales Recht»
Wintersemester 1995/96	Einführung in das Internationale Privatrecht, Schwerpunktstudium «Vertrag und Haftung im europäischen Kontext» sowie Aufbaustudiengang «Europäisches und Internationales Recht»
Sommersemester 1995	Einführung in das Internationale Privatrecht, Aufbaustudiengang «Europäisches und Internationales Recht»

### Liste der von Prof. Dr. Andreas Furrer betreuten Dissertationen

Gabriel, Simon, Zweitgutachten, 2008	Die Haftung des Mediators im schweizerischen Recht
von Escher, Hadumoth, 2008	Rechtsanwälte als KMU-Berater. Eine rechts-staatliche Untersuchung
Zemp, Gregor, Zweitgutachten, 2008	Auf internationale Sicherungstransaktionen anwendbares Recht unter besonderer Berücksichtigung der schweizerischen und der portugiesischen Rechtsordnung
Hehli, Christoph, Zweitgutachten, 2007	Die alternativen Rechtsbehelfe des Käufers: unter besonderer Berücksichtigung der Haftung aus culpa in contrahendo

Krummenacher, Peter, Zweitgutachten, 2007	Konsumentenleasing. Zur Anwendbarkeit des Konsumkreditgesetzes und zwingender Bestim-mungen des Mietrechts auf Konsumentenleasing-verträge
Perucchi, Leandro, Zweitgutachten, 2007	Anerkennung und Vollstreckung von class action-Urteilen und –Vergleichen in der Schweiz
Leemann, Urs, 2006	Online Dispute Resolution für kleinere und mittlere Unternehmen – Eine rechtliche und kommunikations- wissenschaftliche Betrachtung
Wey, Rainer, 2006	Das obligatorische Retentionsrecht
Meyer, Valerie, Zweitgutachten, 2005	Court-connected Alternative Dispute Resolution. Amerikanische Erfahrungen und Schweizer Perspektiven
Köhler, Dirk, 2004	Die GmbH als Rechtsträgergesellschaft eines Joint Venture – ein Rechtsvergleich zwischen dem revidierten schweizerischen GmbH-Recht und dem deutschen GmbH-Recht
Patak, Sascha, Zweitgutachten, 2004	Die virtuelle Generalversammlung im schweizerischen Aktienrecht
Schramm, Dorothee, 2004	Ausländische international zwingende Normen im Deliktsrecht
Kenny, Mel, Universität Bremen, Zweitgutachten, 2003	The Transformation of Public and Private European Competition Law

### Veröffentlichungsliste von Prof. Dr. Andreas Furrer

- Producer's and Seller's Liability under Swiss Law –A Comparative Analysis under European Perspectives (in Zusammenarbeit mit Nadine S. Reinfried), in: Ebers, Martin; Janssen, André; Meyer, Olaf (eds.) European Perspectives on Producer's Liability, seller. european law publishers 2009, p. 493 – 507,
- Die Rückwirkungen des neuen ausservertraglichen internationalen Schuldrechts der EU auf die Schweiz (in Zusammenarbeit mit Alexandra Körner), in: Colombi Ciacchi, Aurelia / Godt, Christine / Rott, Peter/ Smith, Lesley Jane (Hrsg.) Haftungsrecht im dritten Millennium (Liability in the Third Millennium), Nomos Verlagsgesellschaft Baden Baden, 2009, S. 531 – 552;
- The Duty of Confidentiality in International Arbitration; in: Gauch, Peter / Werro, Franz / Pichonnaz, Pascal (eds.) Mélanges en l'honneur de Pierre Tercier; Verlag Schulthess Zürich, 2008, S. 801-818;
- Schweizerisches Obligationenrecht, Allgemeiner Teil, Lehrmittel, (in Zusammenarbeit mit Markus Müller-Chen), Verlag Schulthess, Zürich, 2008;
- Internationales Privatrecht, Lehrmittel inkl. CD-Rom (2. Auflage, in Zusammenarbeit mit Daniel Girsberger und Dorothee Schramm, Florence Guillaume), Verlag Schulthess Zürich, 2008;
- Internationales Privatrecht, Allgemeine Lehren, Basel / Frankfurt a.M. (Helbing Lichtenhahn) 2008, Reihe Schweizerisches Privatrecht, Band XI/1 (mit Daniel Girsberger und Kurt Siehr);
- Handkommentar zum Schweizer Privatrecht, mit Marc Amstutz / Peter Breitschmid / Andreas Furrer / Daniel Girsberger / Claire Huguenin / Markus Müller-Chen / Vito Roberto / Alexandra Rumo-Jungo / Anton K. Schnyder (Hrsg.), Zürich (Schulthess) 2007 (als Herausgeber und Mitautor);
- Die Bedeutung der Schiedsgerichtsbarkeit für die Schweiz, in: Rechtliche Rahmenbedingungen des Wirtschaftsstandortes Schweiz – Festschrift 25 Jahre juristische Abschlüsse an der Universität St. Gallen (HSG), Dike Verlag AG, Zürich/St. Gallen 2007, S. 625-637;
- Europäisches Wirtschaftsrecht im Verhältnis Schweiz-EU, Aktuelle Anwaltspraxis 2007, (in Zusammenarbeit mit Laurenza Ferrari-Hofer und Christophe Rapin), Stämpfli Verlag, Bern; S. 563-609;
- Ist das Leistungsstörungenrecht noch zeitgemäss?, in: Daniel Girsberger / Michele Luminati (Hrsg.) ZGB – gestern – heute – morgen, Festgabe der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Luzern zum Schweizerischen Juristentag 2007, Verlag Schulthess Zürich 2007, S. 303-329;
- Wirtschaftsrecht, Lehrmittel inkl. CD-Rom (in Zusammenarbeit mit Daniel Girsberger, Peter Krummenacher, Andreas Kellerhals), 2. Auflage, Verlag Schulthess, Zürich, 2007;
- Das schweizerische Privatrecht vor der europäischen Herausforderung, Rezeption und Autonomie – 80 Jahre ZGB, Journées Turco-suisse 2006, Bern, Tagungsband; Stämpfli Verlag, Bern, 2007, S. 27-52;
- Die Anwendung kaufrechtlicher Bestimmungen auf langfristige Lieferungs- und Bezugsverträge, (in Zusammenarbeit mit Gino Lohri), in: Oliver Arter (Hrsg.), Vertriebsverträge, Stämpfli Verlag, Bern, 2007; S. 19-48;
- Der Einfluss der EuGH-Rechtsprechung auf das schweizerische Wirtschaftsprivatrecht, SZIER 2006, S. 311-334;

- Europäisches Privatrecht im wissenschaftlichen Diskurs (Hrsg.), in der Reihe «Europäisches Privatrecht» Band 6, Stämpfli Verlag, Bern, 2006;
- Internationales Privatrecht, Lehrmittel inkl. CD-Rom (in Zusammenarbeit mit Daniel Girsberger und Dorothee Schramm), Verlag Schulthess Zürich, 2006;
- Wirtschaftsrecht, Lehrmittel inkl. CD-Rom (in Zusammenarbeit mit Daniel Girsberger, Peter Krummenacher), Verlag Schulthess, Zürich, 2006;
- «Von stierigen Kühen und sprungfähigen Stieren – Die Regelung des Viehhandels als Lehrstück einer verfehlten regulativen Rechtstechnik», Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft (LBR) Band 11, FS Paul Richli zum 60. Geburtstag. (Herausgegeben von Jörg Schmid und Hansjörg Seiler), 2006; S. 149-165;
- Praxis-Spot «Euro-Swiss», (in Zusammenarbeit mit Dr. Robert F. Briner, Barbara Henzen-Walser, Dr. Christoph Lang, lic. iur. Oliver Widmer), AJP 10/2005, S. 1248-1262;
- Das Internationale Verfahrensrecht zwischen der Schweiz und den neuen EU-Mitgliedstaaten am Beispiel von Tschechien, Lettland und Litauen (in Zusammenarbeit mit Julius Effenberg, Theis Kaluberg, Tadas Zukas), AJP 8/2005, S. 1018-1030;
- Europäisches Wirtschaftsrecht im Verhältnis Schweiz-EU, Aktuelle Anwaltspraxis 2005, (in Zusammenarbeit mit Laurenza Ferrari-Hofer und Christophe Rapin); Stämpfli Verlag, Bern (2005); S. 407-451;
- Das werdende Europäische Privatrecht, SZIER 2/2005; S. 239-243;
- Überblick über den Grundlagenirrtum am Beispiel eines Vergleichsvertrages, ius.full 2/04 (in Zusammenarbeit mit Alexandra Zeiter); S. 74-84;
- Gestaltungsspielräume im Europäischen Vertragsrecht. Vier Thesen für die schweizerische Rechtspraxis, SZIER 2/2004, S. 509-530;
- Grundrechtskonflikte im UWG? Was lernen wir aus der Rechtsprechung Hertel?, recht 2004;
- Wie schreibe ich eine Dissertation, ius.full 2003, Heft 1, 2 und 3 (in Zusammenarbeit mit Daniel Girsberger);
- Zuständigkeitsprobleme im Europäischen Vertragsrecht – Die neuesten Entwicklungen zu Art. 5 Ziff. 1 LugÜ/EugvÜV, SJZ 99/2003 S. 105-117, S. 137-142 (in Zusammenarbeit mit Frau Dorothee Schramm);
- AGB als Stolpersteine in der Vertragsgestaltung – Die KMU-Problematik, in: 1. Band der neuen Schriftenreihe «Rechtswissenschaftliche Beiträge der Universität Luzern», 2003;
- Die Auswirkungen des neuen Entsendegesetzes auf das schweizerische IZPR, SZIER 1/2003, S. 37-53 (in Zusammenarbeit mit Frau Dorothee Schramm);
- Limits and Control of Competition with a View to International Harmonization – National Report: Switzerland, contribution to the 16th International Congress of Comparative Law of the International Academy of Comparative Law, Brisbane, 14 to 20 July 2002: Subject III.A.2: Limits and Control of Competition with a View to International Harmonisation;
- Wie weit reicht das Anwaltsgeheimnis im Zivilprozessrecht? Plädoyer für ein schweizerisches «client-attorney privilege», AJP 8/2002, S. 895-905;
- Das Internationale Zivilprozessrecht im Wandel – Quo vadis?, SJZ 98 (6/2002), S. 141-150;
- Praxis-Spot «Euro-Swiss», AJP 7/2001, S. 817-827 (in Zusammenarbeit mit Boris Etter, Stefan Kohler, Christoph G. Lang, Christian Roos, Oliver Widmer), Auftakt zu einer Reihe trimestrieller Berichte über die Rechtsentwicklungen im Verhältnis Schweiz-EU (AJP 12/2001, S. 1424-1433.);
- Zivilrecht im gemeinschaftsrechtlichen Kontext – Das Europäische Kollisionsrecht als Koordinierungsinstrument für die Einbindung des Zivilrechts in das europäische Wirtschaftsrecht, Bern 2001;

- Bürgerrechte als Innovationsmotor der Europäischen Union? Gedanken zu Reich, Bürgerrechte in der EU, *Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht*;
- Die Bedeutung der Grundrechte für die Beziehung zwischen Privaten, Bieber, Roland/Boillat, Phillippe/Borghi, Marco/Furrer, Andreas/Jacqué, Jean Paul/Wildhaber, Luzius (Hrsg.), *Grundrechtsschutz in Europa*, 28, 2001, S. 55-76;
- Welthandelsrecht als Rahmen der Produktregulierung, M. Führ (Hrsg.), *Stoffstromregulierung durch Produktregulierung – Rechtliche und politische Fragen*, Nomos-Verlag, Baden Baden, 2000;
- Technical Standards in the area of conflict of environmental protection and free Single Market – A problem oriented overview, *ELNI* 1/1999, S. 19-25 (in Zusammenarbeit mit V. Bölscher);
- Book Review: I. Klauer, *Die Europäisierung des Privatrechts* (1998), *ELJ* 2/1999, S. 204-207;
- Die Einbindung der Wirtschaft in umweltrechtliche Massnahmen am Beispiel der Umweltvereinbarung, Normung und Umwelthaftung – Neue Ansätze im Recht der EU und ihre Rückwirkungen auf die Schweiz, Stämpfli & Cie, Bern, 1999 (in Zusammenarbeit mit V. Bölscher);
- «Challenges of European Integration to Private Law» in: *Collected Courses of the Academy of European Law*, 1996, Vol. VII, Book 1, 281-338, Kluwer 1999 (in Zusammenarbeit mit C. Joerges und O. Gerstenberg);
- European Law without Peak and Centre? – Observations on the Europeanization Process in Private Law Towards a Supranational Multi-level System; in: Joerges, Christian/Gerstenberg, Oliver (Hrsg.), *Private Governance, Democratic Constitutionalism and Supranationalism*, 1998, S. 167-184;
- Kommentar zu «Gibt es einen politischen Handlungsbedarf zur Gestaltung des Umweltrechts im Interesse der sozialen Marktwirtschaft?», in: A. Dally (Hrsg.), *Wirtschaftsförderung per Umweltrecht? – Rechtliche Instrumente zwischen Umwelt- und Wirtschaftspolitik*, Loccumer Protokoll 5/97, Evangelische Akademie Loccum, S. 14-21;
- Technische Normen im Spannungsfeld zwischen Umweltschutz und freien Binnenmarkt, *ZuR* 1/1998, S. 3-12 (in Zusammenarbeit mit V. Bölscher);
- Book Review: Rolf Rauscher, *Die Kontrolle von Tatsachenfeststellungen und -würdigungen durch den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften – Zur gerichtlichen Nachprüfung von Kommissionsentscheidungen im Vergleich zum deutschen und französischen Recht*, *CMLR* 3/1997, S. 755-757;
- Transparenz durch Zugang der Öffentlichkeit zu internen Dokumenten von Rat und Kommission – Urteilsanmerkung zu Rs. T-105/95, Urteil vom 5. März 1997, *ZuR* 3/1997, S. 153-156;
- Das Lugano-Übereinkommen als europarechtliches Instrument – Das Luganer Konvergenzsystem auf dem Prüfstand von Praxis und Politik (*AJP* 4/1997, S. 486-501);
- Nationaler Gestaltungsspielraum trotz EU-Recht – Gesundheit und Binnenmarkt am Beispiel der BSE-Seuche, *NZZ* vom 6./7. April 1996, Nr. 81, S. 10;
- The Principle of Pre-emption in European Union Law, in: Winter (ed.): *Reforming the Sources and Categories of EC Legal Acts*, Schriftenreihe des Zentrums für Europäische Rechtspolitik, Nomos-Verlag, Band 22, 1996, S. 521-540;
- Das «rechtlich geschützte Interesse an Nichtdiskriminierung» und die Reichweite staatlicher Haftung aus nicht umgesetzten Richtlinien – Zur Anwendbarkeit der «Francovich-Grundsätze» auf die staatliche Haftung für quantifizierbare Wettbewerbsnachteile – (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. A. Epiney), in: *JZ* 1995, S. 1025-1034;
- Sind grosse Staaten politische Dinosaurier? – Warnung vor allzu weitreichenden Schlüssen über die Zukunft der EU, in: *NZZ* vom 8. Juli 1995, Nr. 156, S. 22;

- Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen aus Lugano-Vertragsstaaten, «Praxisbezogene Vortragsreihe zum Europarecht», Europa-Institut Zürich in Zusammenarbeit mit dem Verein Zürcherischer Rechtsanwälte (VZR), 1994/1995;
- Die Sperrwirkung des sekundären Gemeinschaftsrechts auf die nationalen Rechtsordnungen – Die Grenzen des nationalen Gestaltungsspielraums durch sekundärrechtliche Vorgaben unter besonderer Berücksichtigung des »nationalen Alleingangs«, in: «Schriftenreihe Europäisches Recht, Wirtschaft und Politik», Nomos-Verlag, Band 165, unterstützt durch einen Publikationsbeitrag des Schweizerischen Nationalfonds;
- Das Lugano Übereinkommen und die Vereinheitlichung des internationalen Zivilprozessrechts in Europa, Magisterarbeit, 1992;
- Umweltschutz nach Maastricht – Ein Europa der drei Geschwindigkeiten? (in Zusammenarbeit mit Dr. A. Epiney), in: Europarecht 1992, S. 369-408;
- Nationale Umweltschutzkompetenzen in der EG und im EWR – Der Gestaltungsspielraum der Schweiz als Mitglied der EG und als Vertragsstaat des EWR-Abkommens, in: AJP 12/1992, S. 1517-1532;

**Mitherausgeber folgender Werke:**

- Schriftenreihe Europäisches Privatrecht, Stämpfli Verlag;
- Schweizerische Zeitschrift für Internationales und Europäisches Recht (SZIER);
- Jus.full, Schulthess Verlag;
- Lehrbuchreihe «litera b», Schulthess Verlag;
- Handkommentar zum Schweizer Privatrecht, Schulthess Verlag;